

Diese Webseite verwendet Cookies. Wenn Sie durch unsere Seiten surfen, erklären Sie sich hiermit einverstanden.

[Hinweis ausblenden](#)

Fritz Gibis (*1942)



„Ich wollte die Kulturlandschaft, die wunderbare Kulturlandschaft, in der wir hier leben dürfen, erhalten.“

– Fritz Gibis –

„Gell, schön ist es hier! Das ist es, warum ich von München wieder hierher zurückgezogen bin!“ Wir verstehen sofort, was Fritz Gibis meint, als mittags bei den Filmaufnahmen zum Zeitzeugeninterview plötzlich der kalte Dezemberwind blaue Löcher in die dunklen Wolken reißt und die Sonne die frisch verschneiten Hügel zwischen Haidmühle und Bischofsreut nahe der tschechischen Grenze in helles Licht taucht. Wie schön muss es hier im Sommer sein? Über 100 Arten der Roten Liste kommen in der Gegend vor, darunter Birkhuhn, Kreuzotter, Hochmoor-Gelbling, das Weißzüngel oder der Moorklee. Was Pflanzen- und Tierwelt angeht, zählt das Gebiet zu den bedeutsamsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands.



Haidmühle – Modellgemeinde am Grünen Band: Altbürgermeister Fritz Gibis und Bürgermeisterin Margot Fenzl (beide Mitte mit Urkunden) bei der Auszeichnungsfeier das Bund Naturschutzes in Bayern e.V. (BN) zusammen mit BN-Vorsitzendem Hubert Weiger (4. von rechts; Foto: Melanie Kreutz, Bund Naturschutz in Bayern e.V., 2015).

Filmaufnahmen

» Fritz Gibis' NaturschutzGeschichte

Fritz Gibis - NaturschutzGeschichte(n) Band 4



Tonaufnahmen

Fritz Gibis im Gespräch

» Teil 1

» Teil 2

» Teil 3

» Teil 4

» Teil 5

Gesamter Beitrag in den Naturschutzgeschichte(n)

Das gesamte Interview finden Sie ab Seite 179:

» weiterlesen

Wir

- Startseite
- Die Akademie
- Anreise
- Kontakt / Ansprechpartner
- Stellenangebote / Praktikum

Informationsangebote

- Veranstaltungen
- Veranstaltungsergebnisse
- Publikationen
- ANLiegeln Natur
- Newsletter

Arbeitsschwerpunkte

- Forschung
- Kooperationspartner
- Arbeitsschwerpunkte / Projekte
- Presse
- Förderverein